

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 240

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester: 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Beim nur bei der Post
bestellt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 2-mal täglich
ausgenommen Sonntags und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGEL**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGEL**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordate. — Handelsregister. — Register des Handels. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Betriebsverhältnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Commerce extérieur de la Suisse. — Welzenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Failliten — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzureichen.

Dergleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterhandelsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterhandelsfall; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Die Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beinhalten.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (2174)
Nachlass des am 2. Mai 1912 verstorbenen Stauder, Emil, Kaufmann, von St. Gallen, wohnhaft gewesen in Meilen (gew. Inhaber der Firma «E. Stauder», Feinmaschinenswerke, in Meilen, und «E. Stauder», Versicherungsagentur, in Zürich II).

Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. September 1912, nachmittags 2 Uhr, im «Löwen», in Meilen.

Eingabefrist: Bis 29. September 1912.
Die bereits ins öffentliche Inventar angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Zug Konkursamt Zug (2205)
Gemeinschuldner: Dinkel-Waldis, Carl, von Eiken (Kt. Aargau), Hotel und Pension Waldheim, in Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 28. September 1912, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes (Postgebäude II. Stock), in Zug.

Eingabefrist: Bis 22. Oktober 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Nachkraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 u. 251.)

(L. E. 249, 250 u. 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato la fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrasse in Zürich IV (2194)
Gemeinschuldner: Steinbuck, Paul, Mechaniker, wohnhaft Stapferstrasse Nr. 25, in Zürich IV.

Anfechtungsfrist: Bis 1. Oktober 1912 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (2197)
Gemeinschuldner: Schärmeil, Lukas, Sohn, Weinhandlung, in Matzdorf (Inhaber der Firma «L. Schärmeil & Co.», Weinhandlung, Matzdorf).

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (2195)
Faillita: Ditta G. B. Dotti & Molli, in Massagno (officina meccanica).

Data del deposito: 21 settembre 1912.
Termine per le opposizioni: Dieci giorni.

Kt. de Vaud Office des faillites de Payerne (2207)
Succession rapetée de Nicola, Emile, entrepreneur, à Payerne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera écartée toute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en verser les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2199)
Gemeinschuldner: Hoffmann, Hans, Reisender, Kasernenstrasse Nr. 10, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1912.
Datum der Einstellungsverfügung: 16. September 1912, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 1. Oktober 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (2185/86)
Gemeinschuldner:
Firma E. Pfyffer & Co, Seesstrasse 67, in Zürich II.
Pfyffer, Emil, Ingenieur, Seesstrasse 67, in Zürich II.
Datum der Konkurseröffnung: 6. September 1912.
Datum der Einstellungsverfügung: 12. September 1912, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 23. September 1912.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2200)
Gemeinschuldnerin: Frau Fischelwitz, geb. Schönborg, Rosa, Teilhaberin der Kollektivgesellschaft Judsky & Cie., St. Galler-Broderie, Kramgasse Nr. 23 und 77, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1912.
Einspruchsfrist: Bis 1. Oktober 1912.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (2201)
Gemeinschuldner: Wydler, Albert, in Tiefthal, Immensee, Küssnacht.
Anfechtungsfrist: Vom 24. September bis 4. Oktober 1912, beim obgenannten Konkursamt.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (2198)
Gemeinschuldner: L. Schärmeil & Co, Weinhandlung, in Matzdorf.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrasse in Zürich IV (2202)
Gemeinschuldnerin: Firma H. Müller-Frey & Cie., Scheuchzerstrasse Nr. 36, in Zürich IV.
Datum des Schlusses: 16. September 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2208)
Gemeinschuldner: Hedinger, Alfred Heinrich, Handel in Farbbändern und Kohlenpapier, in Zürich.
Datum des Schlusses: 17. September 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2172)
An Konkurse der Firma «Hardgut», Genossenschaft für Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien, Badenerstrasse 24, in Zürich III, werden Freitag, den 4. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Flora», Badenerstrasse 352, in Zürich III, öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hardaustasse Nr. 19 in Wiedikon-Zürich III, unter Nr. 1730 für Fr. 93,900 asssekuriert, nebst 3 Aren 11,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten, Kat.-Nr. 6191.
- 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hardaustasse Nr. 24, unter Nr. 1731 für Fr. 85,500 asssekuriert, nebst 3 Aren 1,4 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten; Kat.-Nr. 6192.
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hardaustasse Nr. 23, Ecke Aemli-Strasse, unter Nr. 1741 für Fr. 115,000 asssekuriert, nebst 3 Aren 54,3 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten, Kat.-Nr. 6193.

An dieser Steigerung erfolgt Zusage an den Meistbieter.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Rawil (2204)
Gemeinschuldner: Braun-Rougé, Fritz, Metzgermeister in Flawil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 21. Oktober 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, im «Tempel» in Flawil.

- 1) Ein Haus mit Metzgerei und 2 Wohnungen, Nr. 484, asssekuriert für Fr. 17,100.
- 2) Eine Scheune mit Stallung Nr. 485, asssekuriert für Fr. 9000.
- 3) Das Schlachtbaus mit Eiskeller, Nr. 1266, asssekuriert für Fr. 8500.

4) Ein Hühnerhaus, Nr. 1475, assekuriert für Fr. 500.

5) 13 Aren 36 m² Hofstätten, Platz, Garten und Wiesland, im Wiesen-Flawil gelegen.

Zugehör: 1 elektrischer Motor mit Fleischhack- und Knetmaschine.

Schätzungssumme: Fr. 38.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 11. Oktober 1912 bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 des B. G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(2196)

Vente immobilière — Première enchère

Faillite: E. Nicolllet et C^{ie} (société en nom collectif), à Satigny.
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 23 octobre 1912, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Satigny et seront adjugés en un seul lot.

Ils consistent en:

La parcelle 5767, feuille 41, d'une contenance de 93 ares 83 mètres, au lieu dit «Satigny-Station»; sur laquelle existent deux bâtiments portant au cadastre les nos 351 et 352; le premier, d'une surface de 3 ares 82 mètres 70 décimètres, à destination de fabrique, construit en maçonnerie; le second, d'une surface de 33 mètres, à destination d'atelier, construit en maçonnerie; les dits bâtiments avec tous accessoires, machines et ustensiles les garnissant, nécessaires à l'exploitation de l'industrie susdésignée et considérés comme immeubles par destination.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception, ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mise à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous de la mise à prix de vingt-trois mille cinquante francs, montant de l'estimation (fr. 23.050).

Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 n. 35.)

Kt. Zürich

Betriebsamt Bülach

(2106*)

Grundpfandverwertung

Die II. Steigerung über die nachbenannte Liegenschaft der Schweiz. Glasfabrik Helvetia A. G. in Liquid., in Bülach, findet Dienstag, den 8. Oktober 1912, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Kreuz, in Bülach statt:

1) Ein Glasofengebäude mit gewölbten Souterrainräumen, 1 Hochkamin, 1 Wannenofen, 1 Wärmeofen, 1 Walzenhülle und 8 Generatoren.

2) Ein Magazin- und Glasschneidegebäude, 1 Streckofengebäude, 1 Glasschneidegebäude mit Bureau, 3 Strecköfen, 4 Generatoren und die gew. Souterrainräume.

Assekuranzwert von Nr. 1 und 2 unter Nr. 508, 509 und 507 Fr. 774.400.

3) 1 ba 78 a 62,3 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Lagerplatz und Bauland.

Grenzen laut Protokoll.

Die Steigerungsbedingungen können bei obgenannter Amtsstelle eingesehen werden.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabeform beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(2209)

Débiteur: Schmidt-Dahms, Otto, articles de blanc, Rue Corratier 11, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 16 septembre 1912.

Commissaire au sursis concordataire: F. Leconte, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 11 octobre 1912.

Assemblée des créanciers: Samedi, 2 novembre 1912, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Évêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 septembre 1912.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud

Arrondissement de Vevey

(2203)

Débiteurs: B. Jomini & C^{ie}, fers, à Vevey.

Date du prononcé présidentiel: 17 septembre 1912.

Durée de la prolongation: Un mois.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au samedi, 19 octobre 1912, à 2 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern

Konkurskreis Bern-Stadt

(2210)

Nachlassschuldnerin: Kommanditgesellschaft G. Lotze & C^{ie}, Spiel- und Galanteriewaren, Spitalgasse Nr. 28, in Bern.

Entscheid der kantonalen Nachlassbehörde vom 11. September 1912, welcher rechtskräftig ist.

Bern, den 20. September 1912.

Der Sachwalter: S. Haerdi, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne

Président du tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier

(2193)

Débiteur: Froidevaux, Numa, boulanger, aux Breuleux.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 27 septembre 1912, à 9 heures du matin, à la salle des audiences de ce siège.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich

Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung

(2206)

Vetterli, Ulrich, Bau- und Zimmereigenschaft, Bolleystrasse 48, in Zürich IV, hat mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag zu 20 %, zahlbar innerhalb 60 Tagen nach gerichtlicher Bestätigung, abgeschlossen. Mit Beschluss vom 10. Juli 1912 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, diesen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen, nachdem ein dagegen eingereichter Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unterm 7. September 1912 abgewiesen worden ist.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 18. September. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. August 1912 haben die Mitglieder der «Immobilien-genossenschaft Röschiach» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 13. Juli 1911, pag. 1205) die Liquidation und Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind bestellt: Georg Denninger, Adolf Kramer, beide in Zürich III (bisherige Vorstandsmitglieder), und Johann Jakob Wellenmann, von Zürich, in Zürich III. Die Genannten zeichnen unter der Firma Immobilien-genossenschaft Röschiach in Liq. unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des Vorstandsmitgliedes Jakob Baur ist erloschen.

Manufakturwaren. — 18. September. Die Firma Walter Baur in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 909), Manufakturwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Käseexport. — 18. September. Die Firma O. Roth & Co. in Uster (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, pag. 2151) erteilt Prokura an Jacques Waechter, von Genf, in Uster.

Vertretung eines Staubsangapparates. — 19. September. Inhaber der Firma H. Jenny in Zürich I ist Heinrich Jenny, von Schwanden (Glarus), in Zürich V. Generalvertretung des «Santo», Staubsangapparates für die Schweiz. Rämistrasse 3.

Wollwaren, Handschuhe. — 19. September. Die Firma Sandmeyer & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Juni 1906, pag. 937), Wollwaren und Handschuhe, unbeschränkt haltende Gesellschafterin: Anna Sandmeyer-Dietrich, Kommanditist und Prokurist: Hans Haefliger, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kolonialwaren, Delikatessen. — 19. September. Inhaberin der Firma W. Nägeli-Fenner in Zürich IV ist Wilhelmine Nägeli, geh. Fenner, von Zürich, in Zürich IV. Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung, Winterthurerstrasse 35. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Heinrich Nägeli-Fenner.

Kaffeewirtschaft, Konditorei. — 19. September. Die Firma B. Pärli-Gottschall in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 77 vom 24. März 1910, pag. 525), Kaffeewirtschaft und Konditorei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. September. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amtswegen gelöscht:

Versicherungsagentur. — E. Stauder in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 264 vom 24. Oktober 1907, pag. 1829); Versicherungsagentur;

E. Stauder, Feinmaschinenwerke Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 24. Oktober 1907, pag. 1829).

Baumaterialien, Betonarbeiten. — 19. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Georg Streiff & Co. in Winterthur mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1910, pag. 101) verzögert als weitere Natur des Geschäftes: Bau von armernten Zementbehältern mit Glasauskleidung für Wein, Spirituosen, Rohöl etc.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1912. 16. September. Die Genossenschaft unter der Firma Mostereigenossenschaft Aarberg mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1725) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1912 ihre Statuten abgeändert wie folgt: Die Firma wird abgeändert in Mostereigenossenschaft Aarberg und Umgebung. Die Genossenschaft bezweckt die Fabrikation von Obstwein und Obsttreber, die Beschaffung der Fabrikationsgeräte von der bisherigen Mostereigenossenschaft Aarberg, sowie, soweit Bedürfnis vorhanden, weiterer Anlagen und den Vertrieb der gewonnenen Produkte. Obstweine werden an Dritte erst abgegeben, wenn das Quantum der sämtlichen Genossenschafter gedeckt ist. Die bisherigen Mitglieder der Mostereigenossenschaft Aarberg bleiben Mitglied, insofern sie bei der Statutenannahme ihren Rücktritt nicht schriftlich einreichen. Es werden landwirtschaftliche Genossenschaften in der Umgebung von Aarberg nach Anmeldung beim Vorstandspräsidenten durch die Generalversammlung aufgenommen, sowie auch Obstbaumbesitzer. Die Mitgliedschaft bedingt für die landwirtschaftlichen Genossenschaften die Einzahlung von 2—4 Anteilsscheinen, für Einzelmitglieder die Erwerbung mindestens eines Stammanteils, die Unterzeichnung der Statuten, sowie eventuell, je nach Beschluss der Generalversammlung, die Einzahlung eines Eintrittsgeldes. Die Einzelmitglieder der beigetretenen Genossenschaften verpflichten sich, sämtliches verwendbares Mostobst zu den üblichen Tagespreisen, die jeweilen durch die Betriebskommission fest-

gestellt werden, der Mostereigenossenschaft abzuliefern. Gleichzeitig verpflichten sich die obgenannten Mitglieder, den nötigen Obstweiz zu einem vom Vorstände bestimmten, annehmbaren Preise zu beziehen. Landwirtschaftliche Genossenschaften können beim Austritt ihre Stammanteile nur an die Mostereigenossenschaft abtreten und zwar zu den Bedingungen, die allgemein beim Austritt eines Genossenschafters gelten. Das Genossenschaftskapital wird auch beschafft durch Aufnahme von Darlehen, für welche sich die Genossenschaftler im Verhältnis zu ihrer Beteiligung solidarisch verpflichten. Im übrigen haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben, inbegriffen das einbezahlte Genossenschaftskapital; eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen, ausgenommen die unter Art. 11, lit. b. bestimmte Solidarhaftbarkeit für einen Betriebskredit, welcher ausdrücklich von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Jeder Stammanteil hat eine Stimme; ein Stellvertreter darf nur einen Genossenschaftler mit seinem ganzen Stimmrecht vertreten. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften werden an der Generalversammlung durch jeweiligen 1–2 Mitglieder vertreten. Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Präsidenten und je einem Mitglied jeder beizutretenden landwirtschaftlichen Genossenschaft und ebensoviel Vertretern von Einzelmitgliedern. Er besteht aus Präsident, Sekretär, Kassier, Vizepräsident und den Beisitzern. Zur Fassung gültiger Beschlüsse in der Vorstandssitzung muss die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sein; die Beiziehung eines andern Genossenschafters im Verhinderungsfalle eines Mitgliedes fällt weg. Der Vorstand bestellt aus seiner Mitte eine Betriebskommission, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und dem Geschäftsführer, denen der Vorstand nach Ermessen Kompetenzen zur Hebung des Betriebs einräumen kann. Vizepräsident und Kassier sind nicht mehr in der gleichen Person vereinigt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. In den neuen Vorstand wurden gewählt: Als Präsident: Gottfried Müller, Baumeister in Bärn, bisher; als Vizepräsident: Rudolf Liechti, Gutsbesitzer in Aarberg, bisher; als Kassier: Johann Bürgli, Gemeindevorsteher in Aarberg, neu; als Sekretär: Johann Scheurer-Walter, Landwirt in Bärn, bisher; als Beisitzer: Johann Schreier, Gemeindevorsteher in Aarberg, neu; Johann Wiedmer, Gutsbesitzer daselbst, neu; Johann Möri, Landwirt in Spiez, neu; Gottlieb Spycher, Landwirt in Aspi Bärn, neu; Alexander Känel, Alex. sel., Landwirt in Bärn, neu; Johann Burri, Gemeindevorsteher in Niederried, neu; Peter Maurer, Peters sel., Landwirt in Walperswil, neu; Fritz Jenni, Burgerschreiber in Kappelen, neu. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

19. September. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Vermittlungsgeschäfte (L'intermédiaire S. A.) gründete sich mit dem Sitze in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat: Vermittlung von Beteiligungen an Kommanditgesellschaften, Abfassung der hierzu notwendigen Verträge, Besorgung der Eintragungen und Bekanntmachungen, Vorbereitung zur Neugründung und Umwandlung bestehender Firmen in Aktiengesellschaften, Liquidationen, Plazierung, An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Juli 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Publikation in öffentlichen Blättern nach Wahl des Verwaltungsrates. Als solches wird das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft kann ausserhalb der Mitglieder des Verwaltungsrates aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird von den Mitgliedern des Verwaltungsrates und zwar je zu zweien kollektiv geführt. Zeichnungsberechtigt sind: Dr. Hans Trüb, von Horgen, Fürsprecher; Theodor Viktor Roethlisberger, von Burgdorf, Bankdirektor, und Gustav Adolf Münch, von Guttannen, Notar; alle in Bern. Geschäftslokal: Schwanengasse Nr. 8, I.

Bureau Burgdorf

20. September. Die Genossenschaft Prediger Wittwen-Stiftung von Burgdorf mit Sitz und Gerichtsstad in Burgdorf, Notariatsbureau J. L. Schnell (S. H. A. B. Nr. 139 vom 28. Mai 1910) hat in ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 1912 ihren Vorstand auf 6 Jahre neu gewählt. Derselbe besteht aus den Genossenschaftlern: Wilhelm Ziegler, alt Pfarrer in Burgdorf, Präsident; Ernst Lauterburg, Pfarrer in Lützflüh, Vizepräsident; Hermann Frikart, Pfarrer in Wynigen, Verwalter; Joh. Friedrich Rauscher, Pfarrer in Rüegsau, Sekretär (am Platze des weggezogenen Arthur Aeschlimann, Pfarrer); Friedrich Stettler, Pfarrer in Kirchberg, Beisitzer.

20. September. Unter der Firma Oberaargau-Seeland-Bahn mit Sitz in Koppigen, wurde eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Baues und Betriebes einer elektrischen Schmalspurbahn von Herzogenbuchsee über Koppigen und Utzenstorf nach Lyss und von Koppigen nach Kirchberg. Dauer 80 Jahre, vom 22. Dezember 1909 an gerechnet (dem Datum der Konzession). Die Statuten dieser Aktiengesellschaft wurden in der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Februar 1912 angenommen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,238,500 und es sind 90 % auf jeder Aktie einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2477 Aktien à Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Die Organe der Aktiengesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat, bestehend aus 11–17 Mitgliedern; c. eine Direktion von 3 Mitgliedern; d. die Kontrollstelle, bestehend aus 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem Präsidenten und Vizepräsidenten der Direktion zu. Sie führen jeder einzeln die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Schärer, von Affoltern i. E., Fabrikant in Koppigen; Vizepräsident: Karl Klobenmann, von Willadingen, Grossrat in St. Niklaus; beide zugleich Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates. Als offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind bestimmt: Das Schweiz. Handelsamtsblatt, die Amtsblätter der Kantone Bern und Solothurn und die Anzeiger der Aemter Aarberg, Büren, Bucheggberg und Wangen und der Kirchgemeinden Kirchberg, Koppigen, Utzenstorf und Hindelbank.

Bureau Interlaken

Bierimport. — 16. September. Inhaber der Einzelfirma Wwe. R. Sommer in Interlaken ist Rosa Sommer, geb. Aemmer, Arnolds sel. Witwe, von Sumiswald, in Interlaken. Bier-Importgeschäft. Magenbitterstrasse.

19. September. Inhaber der Einzelfirma E. Vuillémox, Palace Hotel Waldhaus & Pension Viktoria in Grindelwald ist Ernest Vuillémox, von Vuarrens (Waadt), in Grindelwald. Hotelbetrieb.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Mühle, Fruchthandlung, Bäckerei. — 19. September. Die Firma Wwe Stettler-Gerber in der Luchsmatt zu Eggwil, Kunden- und Handelsmühle, Fruchthandlung und Bäckerei (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845), ist infolge Absterbens der Inhaberin erloschen.

Bureau Wangen

20. September. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Walliswil-Wangen besteht mit Sitz in Walliswil-Wangen ein Verein, welcher die Hebung der Nationalwehrkraft durch Bildung guter Schützen und Pflege des kameradschaftlichen und patriotischen Geistes bezweckt. Die Statuten datieren vom 5. Mai 1895 und der Beschluss über Eintragung ins Handelsregister vom 24. August 1912. Der Eintritt in den Verein steht jedem Schweizerbürger, der nach den bezüglich militärischen Vorschriften zum Eintritt in eine Schützengesellschaft verpflichtet ist, frei. Nichtmilitärische müssen sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenfähigkeit befinden. Das Unterhaltungsgehalt wird von der Hauptversammlung bestimmt und darf Fr. 2 nicht übersteigen. Neu eintretende Mitglieder haben im ersten Jahr Fr. 1 mehr zu bezahlen als die übrigen Mitglieder. Unbegünstigtes Austreten aus der Gesellschaft hat eine Busse von Fr. 3 zur Folge. Sollten sich Mitglieder Ordnungswidrigkeiten zu schulden kommen lassen, so sind sie der Militärdirektion zur Bestrafung zu verzeigen. Nicht obligatorisch verpflichtete Mitglieder können durch Beschluss der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Austretende haben rückständige Unterhaltungsgehalte und Bussen zu bezahlen und verlieren jeden Anteil am Gesellschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Umhien oder durch Publikation im «Amtsanzeiger von Wangen». Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand aus sieben Mitgliedern. Der Verein wird vertreten nach aussen durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten und den Sekretär des Vorstandes, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Jakob Kurt, Seilermeister; Vizepräsident: Fritz Haas, Pierrist; Sekretär: Ernst Kurt, Fabrikarbeiter; alle von und wohnhaft in Walliswil-Wangen.

Bäckerei, Lebensmittel. — 21. September. Inhaber der Firma F. Meyer-Müller in Niederbipp ist Fritz Meyer, alliié Müller, von und in Niederbipp. Bäckerei und Lebensmittelhandlung. Dürmbühl.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1912. 17. September. Die Genossenschaft unter der Firma Remonteurverein Grenchen in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma ist abgeändert in Uhrenarbeiterverein Grenchen und Umgebung mit Sitz in Grenchen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt für Lehrlinge Fr. 1 bis Fr. 3, für Arbeiter Fr. 2 bis Fr. 100. Austrittsgebühren werden nach Ablauf eines Jahres vom Tage des Austrittsbezugs her berücksichtigt. Die Austrittsgebühr wird je nach dem wöchentlichen Beitrage auf Fr. 100 bzw. Fr. 200 festgesetzt. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Vertrauensmänner, und d. die Rechnungsprüfungskommission. Ordentliche Generalversammlungen finden statt im Januar und Juli. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in dringenden Fällen auf Wunsch von 1/10 der Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung statt. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem I. Aktuar, einem II. Aktuar, einem Kassier, einem Buchhalter und wenigstens drei Beisitzern. Derzeitiger Präsident ist Arthur Stämpfli-Schmid; I. Aktuar: Adolf Brotschi, und Kassier: Hermann Affolter; alle in Grenchen. Präsident und Kassier werden von der Generalversammlung bezeichnet. Bei Fragen betreffend Arbeitsniederlegung ist das Zentralkomitee entscheidende Instanz. Im Falle einer Arbeitsniederlegung haben die von derselben in Mitleidschaft gezogenen Arbeiter Anspruch auf folgende Unterstützung und zwar aus der Kasse des Uhrenarbeiterverbandes: Ledige Fr. 2.50 per Tag, Verheiratete Fr. 3 nebst 30 Cts. Zuschlag für jedes Kind unter 15 Jahren. Der ordentliche Beitrag beträgt 40 Cts. pro Woche für diejenigen Mitglieder, die mindestens Fr. 4 verdienen pro Tag und 25 Cts. pro Woche für diejenigen Mitglieder, die weniger als Fr. 4 verdienen pro Tag. Älteren, sowie ganz jugendlichen Arbeitern kann der Beitrag auf gestelltes Gesuch hin reduziert werden. Bei Verdienstlosigkeit infolge Krankheit oder Invalidität kann der Vorstand das betreffende Mitglied auf dessen Gesuch hin für die Dauer der Krankheit, wenn diese länger als 14 Tage währt, von der Zahlung der Beiträge befreien. Obligatorische Militärbildungen befreien ebenfalls Mitglieder der Genossenschaft, die sich einer Uebertretung nach § 29 a bis n schuldig machen, verfallen in Bussen von Fr. 1 bis Fr. 100. Mitglieder, welche den statutarischen Pflichten nicht nachkommen, werden zudem im Verbandsorgan, «Solidarité», signalisiert. Der Präsident führt mit dem I. Aktuar oder Kassier zu je zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Stadt Solothurn

Diamantenschleiferei. — 16. September. Inhaber der Firma A. J. Born in Solothurn ist Amanz Josef Born, von Flumenthal, Kaufmann in Solothurn. Diamantenschleiferei und Handel mit geschliffenen Diamanten, gefasst und ungefasst. Loretto Nr. 387.

Schubwarenbau. — 19. September. Die Firma Paul Schwob, Schubwarenbau, in Basel, hat ihre Zweigniederlassung in Solothurn aufgegeben. Die Firma «Paul Schwob» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 217 vom 29. August 1908, pag. 1520), ist daher erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

1912. 19. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Ad. Preisig & Co. mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1163) ist der bisherige Kommanditist Johannes Donzé ausgestiegen; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 ist erloschen und gleichzeitig die an denselben erteilte Prokura. Als neuer Kommanditist ist eingetreten Charles Edgar Lüthi, von Frauenfeld, in Herisau, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt an den Letztgenannten und an Engelbert Jaeger, von Zeihen (Kt. Aargau), in Herisau, Prokura in der Weise, dass beide kollektiv für die Firma zu zeichnen befugt sind.

20. September. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Vereinigungen von Herisau und Umgebung mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 320 vom 21. Dezember 1910, pag. 2159, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 31. Juli 1912 den Vorstand neu bestellt. Dr. Johann Paul Hutter, Albert Jud, Karl Angehr und Johann Bischof sind zurückgetreten. Die Verwaltung setzt sich nun folgendermassen zusammen: Josef Huber, von Grosssättingen

(Bayern), Präsident; Karl Karrer, von Tablat (Kt. St. Gallen), Kassier; Franz Xaver Ferti, von Weinburg (Bayern), Aktuar; Albert Schorné, von Stalden (Kt. Schwyz), und Fräulein Anna Jörg, von Allmatsdorf (Bayern), Beisitzer; alle in Herisau. Statutengemäss zeichnet der Präsident kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates namens der Genossenschaft.

Mercurie, Kolonialwaren. — 20. September. Die Firma Bertha Baumann, J. U. Baumanns Witwe, Mercurie- und Kolonialwaren, in Rebetobel (S. H. A. B. Nr. 80 vom 25. August 1886, pag. 560), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma Hans Baumann in Rebetobel.

Inhaber der Firma Hans Baumann in Rebetobel ist Hans Baumann, von Flawil, in Rebetobel. Mercurie- und Kolonialwaren. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bertha Baumann, J. U. Baumanns Witwe in Rebetobel.

Automatenstickerei. — 20. September. Joseph Helm, von Heggenswil (Kt. St. Gallen), und Walter Betschi, von Schönbühlswilen (Kt. Thurgau), beide in Herisau, haben unter der Firma Helm & Betschi in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. September 1912 begonnen hat. Automatenstickerei. Scheffelstrasse.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1912. 19. September. Inhaber der Firma A. Steffen, Möbelmagazin in Goldach ist Albert Steffen, von Dürrenroth (Bern), in Goldach. Möbelhandlung. St. Gallerstrasse.

19. September. Konsumgenossenschaft Jona, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 215 vom 30. August 1911, pag. 1456). Aus dem Vorstand ist der zweite Beisitzer August Winiger ausgetreten; an seine Stelle wählte die Generalversammlung vom 10. August 1912: Joseph Rohardt, von Jona, in Rapperswil.

Möbel- und Bettenhandlung. — 19. September. Die Firma Ernst Wefel, Möbel- und Bettenhandlung, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 342 vom 19. Dezember 1907, pag. 2158), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. September. Der Verein unter dem Namen Tonhalle-Bau-Gesellschaft St. Gallen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Juli 1900, pag. 1064) hat in der Generalversammlung vom 18. Oktober 1910 nach Uebergabe des Vermögens an die Tonhallengesellschaft in St. Gallen die Auflösung beschlossen und wird daher im Handelsregister gelöscht.

Stickerei-Export. — 19. September. Sidney Stern und Abraham Stern, beide von und in New-York, haben unter der Firma S. & A. Stern in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Stickerei-Export. Davidstrasse 33. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Osterwalder, von Stettfurt (Thurgau), in Tablat, und Ludwig Degginger, von Tübingen (Württemberg), in St. Gallen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Bazar. — 1912. 16. September. Die Firma H. Lutz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. September 1886, pag. 600) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma H. Lutz W. in Frauenfeld ist Sophie Lutz, geb. Isler, von Wolfhalden (Kt. Appenzell A.-Rh.), in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Lutz übernimmt. Bazar.

17. September. Inhaber der Firma Michael Steinhäuser, Maurermeister in Güttingen ist Michael Steinhäuser, von Broggingen (Grossh. bad. Bezirks Emmendingen), in Güttingen. Maurergeschäft.

Hotel. — 17. September. Die Firma Frau Sonderegger, Hotelbetrieb zur Krone, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2059), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Baumaterialien, Wirtschaft. — 18. September. H. Baer, Bau- und Kunststeingeschäft, Baumaterialienhandlung; Wirtschaft, in Tägerwilen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. November 1911, pag. 1934). Die an Hans Allenspach erteilte Prokura ist erloschen.

Chem.-techn. Produkte, etc. — 19. September. Die Firma H. Kaspari-Aebi, chem.-techn. Produkte, Oel- und Fettwaren, Kolonialwaren und Zigarren, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 208 vom 22. August 1911, pag. 1413), erteilt Einzelprokura an Anna Kaspari Aebi, Ehefrau des Firmainhabers, von Linthal, in Emmishofen, und Ernst Aebi, von und in Tägerwilen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Montaggio di orologeria. — 1912. 18. September. Proprietario della ditta Gioachino Margaritelli, in Calprino, è Gioachino Margaritelli, fu Settimo, da Perugia (Italia), domiciliato in Calprino. Montaggio di orologeria.

Ufficio di Mendrisio

Negozio di legna e carbone. — 18. settembre. Proprietario della ditta Bianchi Antonio, in Chiasso, è Antonio Bianchi, fu Natale, di Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Negozio di legna e carbone.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Commerce de fromages. — 1912. 18. septembre. Fritz-Frédéric et Alfred Kernen, de Reutigen (Bern), domiciliés à Morges, ont constitué, dans cette ville, sous la raison sociale Kernen frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1912. Commerce de fromages, gros et détail. Rue Centrale 4 et Rue des Fossés 4.

18. septembre. Dans son assemblée générale du 16 décembre 1911, la Société de Laiterie de St-Sulpice (F. o. s. du c. des 25 mai 1897, n° 141, page 578; 18 août 1903, n° 323, page 1289; 21 juillet 1911, n° 181, page 1250), société coopérative, dont le siège est à St-Sulpice, a procédé à la modification de ses statuts et a adopté les dispositions suivantes: Il est constitué entre les producteurs de lait sous-signés une société coopérative, sous la dénomination de Société de Laiterie de St-Sulpice Canton de Vaud. Le siège de la société est fixé à St-Sulpice; sa durée est illimitée. La société fait partie de la Fédération des Syndicats Agricoles de Lausanne, dont le siège est à Lausanne. Il pourra en tout temps être reçu de nouveaux membres de la société coopérative. Pour être admis, il faut une décision de l'assemblée générale prise au scrutin secret et à la majorité absolue des membres présents. Le sociétaire admis aura à payer une finance d'entrée de vingt-six francs et être porteur d'une part de la Laiterie de la Fédération des Syndicats Agricoles à Lausanne. Cette finance d'entrée pourra toujours être modifiée suivant la fortune de la société. Tant que la société n'a pas voté sa dissolution, tout sociétaire peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins six mois à l'avance. Le sociétaire qui se retire, perd tous ses droits à l'actif de la société et paye en outre

une finance de sortie de cinquante francs au minimum. Suivant les obligations de la société, cette finance pourra toujours être augmentée par l'assemblée générale. Tout sociétaire non porteur de part pendant quatre ans, perd tous ses droits envers la société. Les enfants, fils ou filles légitimes, succèdent seuls à leurs parents; tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Lors du partage l'un de ces derniers deviendra seul sociétaire; il devra présenter une pièce certifiant qu'il est reconnu comme tel. La veuve d'un sociétaire jouit pendant son veuvage du droit de ce dernier. Un sociétaire venant à décéder sans postérité, ses droits sont acquis à la société. L'assemblée générale peut aussi, dans les cas prévus, prononcer la suspension pour un temps déterminé ou l'exclusion d'un sociétaire pour contravention aux statuts ou aux règlements de la société. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, lesquels ont seuls le droit d'y assister et de délibérer. Cependant un sociétaire peut se faire représenter par un de ses fils majeurs ou un de ses employés. Une même personne ne peut représenter plus d'un sociétaire. Tout membre n'assistan pas à l'assemblée sera passible d'une amende de cinquante centimes. L'assemblée générale ne peut valablement délibérer que lorsque la moitié au moins de ses membres sont présents. Elle fait ses nominations et prend ses décisions à la majorité absolue des membres présents; toutefois une majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire pour modifier les statuts, pour voter la suspension ou l'exclusion d'un membre. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 17 décembre 1891 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Payerne

19. septembre. La société en nom collectif Charcuterie de la Tour Mayor & Liechti, à Grandcour, fabrication de salé de campagne (F. o. s. du c. du 6 juin 1911, n° 138, page 935), est dissoute. Cette raison est radulée, la liquidation étant terminée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Fabrication d'horlogerie. — 1912. 17. septembre. Le chef de la maison Iréné Aubry, à Chez-le-Bart, est Paul-Joseph-Iréné Aubry, de Murlaux (Berne), domicilié à Chez-le-Bart. Fabrication d'horlogerie. Bas du village. Cette maison, précédemment à La Chaux-de-Fonds, a été transférée à Chez-le-Bart le 16 septembre 1912.

Bureau de Neuchâtel

19. septembre. Société immobilière du Kocher, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 février 1906, n° 77). Henri Bugnot a été remplacé en qualité d'administrateur par Auguste Bugnot, rentier, au Locle. A teneur de l'art. 33 des statuts, la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du conseil d'administration apposée collectivement avec celle du secrétaire. Le président est Ernest Moynot; le vice-président: Bernard Perrelet, et le secrétaire: Auguste Bugnot.

Genève — Genève — Ginevra

Fabrique de bâches, tentes et stores. — 1912. 18. septembre. Pierre Gardet et Paul Gardet, tous deux fils de Jean-Charles Gardet, de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Gardet frères, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1912. Fabrique de bâches, tentes et stores. 3, Rue de Fribourg et 7, Rue de Neuchâtel.

Droguerie industrielle, etc. — 18. septembre. La maison A. Zbräen, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1910, page 23), transfère son siège commercial à Plainpalais, Rue des Rois, et modifie son genre d'affaires qui devient: Droguerie industrielle, herboristerie, couleurs et vernis, produits chimiques et spécialités pharmaceutiques en gros.

Droguerie industrielle, etc. — 18. septembre. Le chef de la maison Otto Vogtherr, à Genève, commençant le 23 septembre 1912, est Otto-Robert Vogtherr, d'origine allemande, domicilié à Plainpalais. Droguerie industrielle, herboristerie, couleurs et vernis et spécialités pharmaceutiques en gros et détail. 30, Boulevard Georges Favon et 4, Rue de Hesse.

18. septembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^{re} Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 3 septembre 1912, les actionnaires de la Société Immobilière Prieure-Lausanne, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1903, page 1138), réunis en assemblée générale extraordinaire le dit jour, ont décidé: 1^o de réduire à fr. 100 le montant de l'abacune des 520 actions actuelles, en sorte que le capital social sera fixé à la somme de cinquante-deux mille francs (fr. 52,000), divisé en 520 actions de fr. 100 chacune; 2^o de diminuer le nombre des administrateurs de la dite société, laquelle sera à l'avenir administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres; 3^o que pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique et, lorsque le conseil d'administration se compose de plusieurs personnes, par la signature de la majorité. Les statuts ont encore été modifiés sur d'autres points non soumis à la publication. Dans son assemblée ordinaire, tenue le même jour, la société a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé d'un seul membre en la personne de Jean Spinedi, entrepreneur, demeurant à Plainpalais.

Fonderie de fer. — 18. septembre. La société en nom collectif J. Roussel et G. Guggen, Carouge (F. o. s. du c. du 11 janvier 1912, page 55), est déclarée dissoute dès le 18 septembre 1912. L'associé Johanny Roussel, de Genève, y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison J. Roussel, à Carouge. Fonderie de fer. 2 bis, Rue Jacques Grosselin.

Elig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31961. — 19. August 1912, 8 Uhr.

The Keystone Watch Case Co., Fabrikation,

Hamburg (Deutschland).

Uhren und Uhrteile.

ELGIN

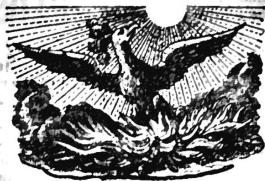
Nr. 31962. — 7. September 1912, 8 Uhr.
Schuhwarenmanufaktur „Alsatia“ Louis Weill-Dreyfus, Handel,
Basel (Schweiz).

Schuhwerke aller Art.

ALSATIA

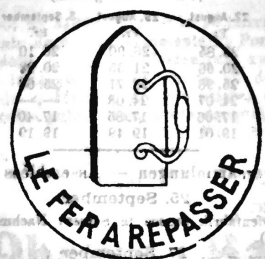
N° 31963. — 19 septembre 1912, 8 h.
Alfred Schweizer, fabrication,
Montreux-Châtelard (Suisse).

Pommade contre la transpiration des pieds et contre
les crevasses.



N° 31964. — 18 septembre 1912, 8 h.
Louis Cordesse, fabrication,
Marseille (France).

Savons.



LA GARANTIE FÉDÉRALE

Société française d'Assurances mutuelles à cotisations fixes contre la Mortalité du Bétail et des Chevaux, à PARIS
Bilan au 31 décembre 1911

Actif				Passif			
Fr.	Cl.			Fr.	Cl.		
7,219	60	Caisse.		111,801	27	Reserve.	
74,891	95	Crédit Lyonnais.		292,094	78	Sinistres	
107,807	—	Fonds placés.		16,000	—	Report de primes suisses	
238,189	84	Débiteurs divers.		12,815	—	Cautionnements	
4,815	—	Cautionnements en banque.	(B. 89)	35	70	Créditeurs divers	
432,923	39			176	64	Réserve de dividende non distribuée	
				432,923	39		

Certifié conforme

Le directeur général: (sig.) SKIEUX.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Ann.	Verkehr — Traffic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes Fr.	Gesamt-Einnahmen Recettes totales p. km	Ausgaben Dépenses p. km	Einnahmenüberschuss Excédant des recettes p. km	
	Persönlich Voyageurs	Güter Marchandises	Persönlich Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km					
	Nomb.	Tonn.	Nomb.	Tonn.	Fr.	Fr.					
August — Août											
1911	7,665,358	1,202,874	9,213,252	9,688,556	18,901,808	6,868	448,384	19,350,192	7,031	9,585,011	3,483
1912	7,918,000	1,248,000	9,048,000	10,092,000	19,060,000	6,897	450,000	19,500,000	7,101	10,745,000	3,913
Differenz Différence	+ 242,642	+ 45,126	- 165,252	+ 148,444	+ 148,192	+ 69	+ 1,616	+ 149,808	+ 70	+ 1,159,989	+ 430
Januar-August — Janvier-Août											
1911	55,892,863	3,961,787	59,630,198	70,440,981	124,071,174	45,083	8,083,194	127,159,368	45,266	78,968,239	37,966
1912	55,633,071	3,920,803	55,843,603	70,161,178	121,504,781	47,885	8,159,208	124,684,584	48,546	84,549,964	30,906
Differenz Différence	+ 2,810,208	+ 659,086	+ 1,718,410	+ 5,720,197	+ 7,433,607	+ 2,802	+ 71,609	+ 7,506,216	+ 2,840	+ 7,586,725	+ 2,839

Commerce extérieur de la Suisse

Le commerce spécial de l'année 1911 accuse, à l'exclusion des métaux précieux monnayés, une somme de fr. 3,059,668,399 contre fr. 2,940,893,142 en 1910. L'importation est représentée par une somme de fr. 1,802,358,995 (1910: fr. 1,745,021,011) et l'exportation par une somme de fr. 1,257,309,404 (1910: fr. 1,195,872,131).

L'augmentation du commerce spécial comparé à celui de 1910, est donc de 118,775 millions de francs ou de 4,04%; elle porte pour 67,338 millions ou 3,29 % sur l'importation et pour 61,437 millions ou 5,14 % sur l'exportation.

La répartition du commerce spécial par tête de population est la suivante:

	Population	Commerce spécial par tête	Importation	Exportation
1892	3,002,000	606	287	219
1900	3,300,000	590	337	253
1906	3,856,000	714	413	301
1907	3,600,000	769	469	300
1908	3,640,000	894	409	285
1909	3,680,000	733	435	298
1910	3,725,000	769	468	301
1911	3,789,000	807	475	332

Suivant le rapport annuel du bureau fédéral de statistique commerciale le bilan de l'échange des marchandises aurait été plus favorable, si l'importation des denrées n'avait pas augmenté d'une façon extraordinaire, en partie par suite des conditions atmosphériques anormales des deux

dernières années. En effet, l'importation des denrées a augmenté en deux ans de 113,859 millions de francs ou de 24 %, tandis que celle des matières premières et des produits fabriqués n'a augmenté que d'environ 7 % pour les premières et de 8 % pour les seconds.

L'augmentation de l'importation des denrées en 1911, comparée à celle de 1910, porte en première ligne sur les aliments de provenance animale (viande + 15,036 millions, volaille, gibier, charcuterie + 2,268 millions, oeufs + 3,212 millions, beurre + 1,823 million; en revanche bétail de boucherie — 6,568 millions). Malgré la diminution de l'importation du vin (— 11,357 millions), l'importation des denrées de provenance végétale et des boissons accuse une augmentation de 19,813 millions, à cause du renchérissement du froment et des autres céréales (+ 22,449 millions), du malt et du houblon (+ 6,784 millions) et des fruits (+ 4,665 millions).

L'augmentation de l'importation des denrées coloniales (+ 8,111 millions) résulte d'abord du renchérissement du café (+ 3,057 millions), puis du cacao (+ 2,507 millions), du sucre (+ 1,184 million) et de divers comestibles.

L'importation de matières premières a diminué de 12,123 millions pour les métaux précieux et de 11,256 millions pour la soie brute, tandis qu'elle a augmenté de 6,319 millions pour la houille et de 11,367 millions pour le fer et les autres métaux bruts. Le reste des matières premières, pierres, bois, tabac, fourrages, etc., accuse une augmentation de 8,525 millions.

Les produits de l'industrie textile ont surtout reculé pour le coton (— 9,022 millions) et pour la laine (— 4,430 millions); les ouvrages en fer et les machines ont suivi au contraire une marche ascendante (+ 6,325 millions).

Pour les autres produits fabriqués, sauf le cuir (— 3,896 millions), il y a eu augmentation (+ 8,133 millions), surtout pour les produits chimiques (+ 5,349 millions).

L'exportation des produits de l'industrie laitière (+ 8,756 millions) et celle de l'industrie chocolatière (+ 5,702 millions) ont fait de nouveaux progrès, et il en est de même pour les pâtes alimentaires, pour les articles pour soupes, pour les sucreries et autres comestibles fins (+ 1,541 million). Les fruits en revanche sont en diminution (— 3,385 millions).

Parmi les matières premières, nous constatons à l'exportation un notable recul pour la soie (— 2,709 millions) et pour les métaux précieux (— 1,238 million), tandis que le fer et les alliages de fer sont en progrès (+ 3,792 millions), de même que le bétail de ferme et les produits agricoles (+ 1,930 million).

L'exportation des produits fabriqués a surtout augmenté pour l'horlogerie (+ 17,010 millions), pour les ouvrages en fer et les machines (+ 15,739 millions), pour les broderies de coton (+ 12,028 millions), pour les produits chimiques, les couleurs, les produits pharmaceutiques et les parfumeries (+ 5,165 millions), pour les ouvrages en métaux (+ 1,339 million), pour le cuir et les chaussures (+ 1,048 million). Les produits de l'industrie de la soie ont reculé de 8,709 millions (dont 4,419 millions portent sur la soie teinte), ensuite les ouvrages en paille (— 1,884 million) et les ouvrages en métaux précieux (— 1,347 million).

Comme d'habitude, c'est dans l'importation des denrées alimentaires qu'on constate les plus grands changements dans les provenances. Ainsi, nous avons eu besoin de plus de produits alimentaires d'origine animale (+ 20,561 millions); et nous les avons tirés de la République Argentine (+ 10,266 millions), de la Suède, des Pays-Bas et du Danemark (+ 13,925 millions), et dans une plus faible proportion de l'Allemagne (+ 5,920 millions), des Etats-Unis, de la région des Balkans et de la Russie (+ 6,728 millions), tandis que les pays limitrophes, la France, l'Italie et l'Autriche-Hongrie, nous en ont fourni pour 18,1 millions de moins qu'en 1910.

L'importation de céréales et de maïs a augmenté de 22,449 millions; l'Allemagne nous en a envoyé moins qu'en 1910 (— 4,308 millions), tandis que la part de la Roumanie dans cette augmentation a été de + 17,701 millions, celle du Canada, de + 3,319 millions, celle de la Russie, de + 2,335 millions et celle de la République Argentine de + 1,799 million.

Pour les denrées coloniales, dont l'importation a augmenté de 8,111 millions, la France (— 4,237 millions), cède le pas à l'Autriche-Hongrie et à l'Allemagne (+ 6,344 millions) qui nous ont surtout fourni plus de sucre.

L'importation de vin a reculé (— 11,357 millions); la diminution porte pour — 16,956 millions sur les vins de France, d'Italie et d'Autriche-Hongrie, tandis que les vins d'Espagne ont été en progrès (+ 5,873 millions).

Par suite du recul de l'importation de soie brute et de métaux précieux (— 23,379 millions) nous constatons, dans l'importation totale des matières premières une diminution pour l'Italie de — 11,415 millions, pour l'Angleterre de — 7,507 millions et pour la Chine de — 3,205 millions; en revanche, l'Allemagne accuse un progrès de + 9,603 millions, et la France de + 6,102 millions; dû surtout pour les deux pays à une augmentation du fer brut, de la houille et des produits agricoles.

Quant aux produits fabriqués, dont l'importation a augmenté de + 5,785 millions, il n'y a guère de différence avec les chiffres de 1910 que pour la Grande-Bretagne (— 6,049 millions) et pour la France (+ 4,453 millions). Ce sont surtout des fils de coton qui sont venus en moindre quantité de la Grande-Bretagne, tandis que l'augmentation de l'importation de la France porte sur la plupart des catégories.

L'exportation de denrées a augmenté pour tous les débouchés, sauf l'Allemagne qui nous a acheté moins de fruits (— 1,827 million). La Grande-Bretagne (+ 3,471 millions) a reçu plus de produits de l'industrie laitière et le continent australien (+ 2,936 millions) plus de produits de l'industrie chocolatière.

L'augmentation relativement faible de l'exportation de matières premières (+ 3,169 millions) n'a pas présenté de changements notables pour les divers pays, sauf pour l'Autriche-Hongrie (+ 2,551 millions).

L'exportation de produits fabriqués (+ 45,885 millions) a diminué pour deux de nos principaux débouchés (Etats-Unis — 2,699 et Italie — 2,185 millions), tandis que, pour presque tous les autres pays sauf la Norvège (— 1,249 million), il y a eu augmentation. La Grande-Bretagne marche en tête avec + 8,160 millions, puis viennent l'Allemagne (+ 7,659 millions), la Russie (+ 5,424 millions), la France (+ 3,527 millions) et le Brésil (+ 3,346 millions).

La participation des divers pays au commerce spécial de la Suisse a présenté sur les chiffres % de 1910 les changements suivants:

1° A l'importation: Roumanie + 0,98 %, République Argentine + 0,88 %, Suède + 0,35 %, Espagne + 0,34 %, Hollande + 0,26 %, Etats-Unis + 0,23 %, Canada + 0,18 %, Danemark + 0,17 %, Japon + 0,15 %, Bulgarie + 0,11 %, Brésil + 0,10 %; par contre: Italie — 1,62 %, France — 1,02 %, Grande-Bretagne — 0,92 %, Chine — 0,18 % et Allemagne — 0,16 %.

2° A l'exportation: Russie + 0,32 %, Brésil + 0,26 %, Confédération australienne + 0,18 %, Grande-Bretagne + 0,18 %, Roumanie + 0,16 %, Amérique centrale + 0,16 %, Inde néerlandaise + 0,15 %, Japon et Canada + 0,12 % chacun, Turquie d'Europe + 0,11 %, Belgique + 0,09 %;

par contre: Etats-Unis — 0,73 %, Allemagne — 0,73 %, Italie — 0,38 %, France — 0,32 %, Norvège — 0,12 %.

Si l'on compare sous ce rapport 1911 avec la dernière année de la période conventionnelle antérieure, c'est-à-dire avec 1905, on voit que la situation de la Suisse s'est surtout modifiée à notre désavantage vis-à-vis de l'Allemagne, de la France et des Etats-Unis.

Exportation			
Participation en %			
	1905	1911	1911
Allemagne	28,94	21,86	— 2,08
Autriche-Hongrie	5,61	6,76	+ 1,15
France	12,34	10,55	— 1,79
Italie	5,87	6,78	+ 0,91
Belgique	1,88	2,01	+ 0,13
Hollande	0,68	0,79	+ 0,11
Grande-Bretagne	18,07	16,98	— 1,14
Russie	2,86	3,82	+ 0,96
Espagne	1,51	1,81	+ 0,30
Reste de l'Europe	2,79	3,30	+ 0,51
Afrique	1,14	1,22	+ 0,08
Asie	4,58	3,75	— 0,83
Etats-Unis	12,90	11,81	— 1,09
Canada	1,12	1,95	+ 0,83
République Argentine	1,67	2,26	+ 0,59
Reste de l'Amérique	1,89	3,12	+ 1,23
Australie	0,58	1,14	+ 0,61
Indéterminé	0,69	0,64	— 0,05

Importation			
Participation en %			
	1905	1911	1911
Allemagne	31,94	32,26	+ 0,32
Autriche-Hongrie	6,63	6,52	— 0,11
France	18,88	18,84	— 0,04
Italie	12,82	10,02	— 2,80
Grande-Bretagne	4,99	5,54	+ 0,55
Reste de l'Europe	11,94	13,14	+ 1,20
Afrique	1,38	1,82	+ 0,44
Asie	2,73	2,67	— 0,06
Etats-Unis	4,13	4,17	+ 0,04
Reste de l'Amérique	2,82	4,49	+ 1,67
Australie	0,74	0,73	— 0,01

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	22. August	29. August	5. September	12. September	19. September
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26.85	26.90	26.10	26.30	26.90
Liverpool	20.66	21.35	20.93	21.05	21.30
Berlin	25.96	28.71	25.68	26.45	26.31
Budapest	24.07	24.08	—	23.60	23.46
Chicago	17.66	17.85	17.40	17.37	17.88
New-York	19.01	19.49	19.19	19.10	19.40

Generalversammlungen — Assemblées générales

25. September

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee: Nachmittags 3 Uhr (Gasthof zur Eisenbahn in Sursee).

27. September

Thunerseebahn: Vormittags 10¹/₂ Uhr (Hotel Pfister in Bern).

28. September

Mechanische Leinenweberei Worb: Vormittags 11 Uhr (Gasthof zu „Pfister“, 1. Stock, in Bern).

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen: Nachmittags 12¹/₂ Uhr (Rathaus in Zofingen).

Union Ouvrière Abbaye-Vallorbe, à Vallorbe: A 2 heures du jour (Hôtel-de-Ville de l'Abbaye).

Elektrische Lichtbühne Act.-Ges., Zürich: Nachmittags 2 Uhr (Direktionsbureau der Gesellschaft, Zürich IV, Weinbergstrasse 29).

30. September

Schweiz. Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A. G., Zürich: Vormittags 11 Uhr (Geschäftslokal, Quellenstrasse 21, Zürich III).

Lebensmittel A. G., Bern, vorm. Joh. Sommer & Co.: Vormittags 11 Uhr (Restaurant Peschl, Zeughausgasse, Bern).

Grand Hôtel & Belvédère, Davos-Platz: Nachmittags 2¹/₂ Uhr (Grand Hôtel & Belvédère in Davos-Platz).

Schweizerische Gasglühlicht Aktiengesellschaft: Nachmittags 2¹/₂ Uhr (Restaurant du Nord, 1. Stock, Zürich).

Société Anonyme A. Natural Le Coultre & Cie.: A 3 heures de l'après-midi (Siège social, Grand Quai, 24).

Société anonyme des Forges de la Vnplillière: A 3 heures de l'après-midi (Hôtel du Lion d'Or, à Chèvres).

Société des Hôtels National & Cygne, Montreux: A 8¹/₂ heures de l'après-midi (au Montreux-Palace).

1. Oktober

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur: Nachmittags 2¹/₂ Uhr (Aktienzimmer des Kasinos in Winterthur).

5. Oktober

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois: A 9¹/₂ heures du matin (Collège de Bercher).

Chemin de fer Lausanne-Echallens: A 11 heures du matin (Gare de Chauderon, à Lausanne).

Italia, S. A., Neuchâtel: A 11 heures du matin (Siège social, rue des Moulins, 26, Neuchâtel).

A. G. Phönix, Basel: Nachmittags 3 Uhr (Mittlerstrasse 30, Basel).

8. Oktober

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon: Vormittags 11 Uhr (Lokal der Gesellschaft in Arbon).

9. Oktober

Usenstorf-Franbrunnen-Schönbühl-Zollkofen-Bahn: Nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Brunnen“ in Franbrunnen).

12. Oktober

Cartonnage-Fabrik Freiburg A. G.: Nachmittags 8¹/₂ Uhr (Fabrikgebäude in Freiburg).

15. Oktober

Banque de Sierre, à Sierre: A 4 heures du soir (Salle des conférences du Grand Hôtel Bellevue, à Sierre).

Dividendes — Dividendes

Gesellschaft für elektrochem. Industrie, Turgi: Fr. 45. — Metallwarenfabrik Zug A. G., Zug: Fr. 50.

Reparaturen

von Additionsmaschinen,
Rechenmaschinen jeder Art
besorgen

Brignoni A.-G., Zürich I,
Werdmühleplatz 2,
Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(1216 Z) (2415.)

Konkurrenzausschreibung

Wegen Nichtkonvenienz der Preisofferten für nachverzeichnete, auf die erste, unterm 13. Juli 1912 erfolgte Ausschreibung und wegen Weglassung verschiedener Bestandteile beim Bastgeschirr, wird über die Lieferung nachverzeichneter Lederartikel eine zweite Konkurrenz eröffnet: 580 Offiziersreizeuge, 400 Paar Kummelgeschirre zum Fahren vom Sattel aus, 1253 Sanitätsaschen, 1200 doppelte Scheidentaschen, 350 Offiziersstornister und 500 bis 700 Bastgeschirre.

Nähere Angaben finden sich im Inseratenteil des schweiz. Bundesblattes vom 18. und 25. September 1912. (2500.)

Eingabetermin: bis 30. September 1912.

Bern, den 18. September 1912.

Kriegstechnische Abteilung.

Annulation d'un carnet de dépôt

Le carnet de dépôt n° 31880, délivré le 20 janvier 1910, par la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Porrentruy, à Madame Louise Widolf, rentière, à Porrentruy, ayant disparu, sommation est faite par les présentes au détenteur inconnu de ce titre, de le déposer, à notre caisse, dans les six mois, à dater de cette publication, faute de quoi, il sera annulé.

(2761 P) (2519.)

Porrentruy, le 19 septembre 1912.

Banque Cantonale de Berne:
Succursale de Porrentruy.

A.-G. Phönix, Basel

Da die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. ds. Monats nicht beschlussfähig war, werden die Herren Aktionäre gemäss Art. 10 der Statuten zu einer

zweiten ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr, in Mittlerestrasse Nr. 30, Basel, eingeladen.

Traktanden:

1. Reduktion des Aktienkapitals.
2. Kreierung und Emission eines Prioritätsaktienkapitals. (6270 Q) 2487
3. Entsprechende Statutenänderung.

Eintrittskarten können gegen Hinterlage des Aktienbesitzes bis 3. Oktober, abends bei Herrn Dr. Peter, Notar, Blumenrain, Basel in Empfang genommen werden.

**Bernische Kraftwerke A.-G.
in Bern****4 1/4 % Anleihen
von Fr. 20.000.000
der Jahre 1909 und 1912**

Der mit dem 1. Oktober 1912 fällige Halbjahres-Coupon obiger Anleihen wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

(Zag. Q. 47) 2517

In Bern: Gesellschaftskasse, Thunstr. Nr. 7,
Kantonalbank von Bern,
Schweizerische Volksbank,
Spar- und Leihkasse.

In Basel: Basler Handelsbank,
Schweizerischer Bankverein.

In Genf: Union Financière de Genève.

In Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise,
Banque d'Escompte et de Dépôts.

Bank in Luzern.

In Winterthur: Bank in Winterthur.

In Zürich: Schweizerische Kreditanstalt,
Eidgenössische Bank A.-G.,
Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 23. September 1912.

Die Direktion.

Sie schädigen sich selbst

wenn Sie die Schweizer Export-Revue

„DER ECONOMIST“

bei der Aufstellung Ihres Inseratenbudgets vernachlässigen. Nachweisbare (4325 Z) 2513

Insertionserfolge

für den Absatz im In- und Ausland.

Vermittlung von Exportverbindungen

Beate Finanz- und Börseninformationen

Abonnement Fr. 6 für die Schweiz, Fr. 8 im Ausland.

Verlangen Sie gratis

Probeexemplare

bei der Expedition Zürich I, Sihlfhofstrasse 42.

**Mech. Backsteinfabrik Zürich
Ziegeleien Albisbühl-Heurieth in Zürich**

Die Aktionäre beider Gesellschaften werden eingeladen, ihre Aktien auf dem Bureau Schweizergasse Nr. 6, I. Stock, zur Umstempelung auf den Namen der neuen Gesellschaft vorzuweisen. (Za 17307) 2489

Bei dieser Gelegenheit wird auf den Aktien der Mech. Backsteinfabrik Zürich ein Bonus von Fr. 50 ausbezahlt.

Namens des Verwaltungsrates der Zürcher Ziegeleien,

Der Präsident:

Prof. Rudolf Escher.

**Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich**

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Für Metallwaren-Fabriken

Zehn schweiz. Patente über lukrative Artikel der Metallwarenbranche, wofür Kundschaft vorhanden ist, sind vom Erfinder wegen anderweitiger Unternehmungen

zu verkaufen oder in Lizenz zu geben

Es bestehen für die betreffenden Artikel im Auslande mehrere Gesellschaften. Gef. Anerbieten unter Chiffre O. F. 1804 an Orell Füssli Annoncen, Zürich. (F 7228) (25181)

**Dampfschiff-Gesellschaft
Thuner- und Brienzersee**

Von unsern 4 % Obligationenanleihen der Jahre 1891 und 1893 sind gemäss Amortisationsplan folgende Partialen zu je Fr. 1000 vorschrittsmässig pro 1912 ausgelöst worden:

Nr.	12	20	45	46	58	89	117	158	192
	195	198	203	287	304	327	361	396	446
	450	453	466	529	532	559	581	612	634
	670	991	1021	1073	1124	1144	1208	1219	1252
	1329	1344							

Diese Partialen werden vom 1. Oktober 1912 hinweg zurückbezahlt:

1. Bei den Herren Grenus & Cie. in Bern.

2. Auf der Dampfschiffverwaltung in Interlaken.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 30. September 1912 auf. (O. H. 4562) 2420

Interlaken, den 27. Juni 1912.

Dampfschiff-Direktion.

Helvetica S. A. Montreux

Assemblée générale ordinaire des actionnaires mercredi, 9 octobre 1912, à 5 1/2 heures de l'après-midi, aux bureaux de la Société, 19, Avenue de la Gare, à Vevey. Ordre du jour: Celui indiqué dans les convocations personnelles. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés par MM. les actionnaires aux bureaux de la Société dès le 21 et. (451 V) 2516

Vevey, le 20 septembre 1912.

Le conseil d'administration.

Carl Rietmann-Vogler

3624 G. Bücherexperte 2389

St. Gallen

Spelsbergasse 34. Telefon 2481

Jeune commerçant, sérieux,
actif, disposant de fr. 30,000,

cherche association

dans affaire de tout repos. Soudement. Offres sous chiffre B 4298 L, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (24881)

Fabrikmarken

mit deren Deposition beim eid. Amt

Ueber 4000 Marken

wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 F. Homberg

Graveur-Medailleur, in BERN

Rauchern empfehle ich meine

Cigaretten-Spezialmarken

**Zuban, Splendo und
Anglo-Egyptian**

A. Dürr, zur „Trille“

6 Bahnhofplatz. Bahnhofstr. 69

4314 Z. ZÜRICH 24921

Dans petite ville industrielle de la Suisse française, centre agricole, cordonniers prendrait (2521.)

chaussure en dépôt

Local de tout premier ordre. Forte

vente assurée. Garanties sérieuses.

Ecrire sous chiffres C 26735 L à

Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

Schweizerischen**Handelsamtsblatt**

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie**Haasenstein & Vogler****Gebrauchter****Rassenschrank**

Amerik. Rollpult, gebrachte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolladen, Stuhl und Stapp, Kopierpresse, Bureau-Stühle billig zu verkaufen. Laupenstrasse 5, Parterre links, Bern. (7060 Y) 2357

Vermittl. nur reell. Ass. Kommand. Rat in Finanz- u. allg. Geschäftssach. Statuten, Verträge. Einricht. bis grösster prakt. Buchh. Bücherexport. Langi. Erfahr. u. Rout. A 1 Bankref. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen. T. 2322.

Hypothekarkasse

des Kantons Bern

(Staatsgarantie)

Wir veranlassen stetsfort:

4 1/4 % Obligationen

in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000, mit Semester-Coupons.

4 1/4 % Kassascheine

mit Jahres-Coupons, in beliebigen, durch 100 teilbaren Beträgen. Minimum Fr. 500.—. Beides gegenseitig 3 Jahre fest. (7133 Y) 2370

Alle Geldanlagen bei der Hypothekarkasse geniessen Staatsgarantie und sind, solange gesetzlich zulässig, von der bernischen Staatsteuer entbunden.

Bern, 2. September 1912.

Die Verwaltung.

NB. Im Kanton Bern können die Einzahlungen auch bei der Amtsschatzerei jedes Amtsbezirkes gemacht werden.

Aktiengesellschaft

der

Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung

zur (3888 Lw) (9486.)

15. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 25. September 1912, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zur Eisenbahn in Sursee

Traktanden:

1. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1911/12. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 18. September 1912 an im Bureau der Fabrik in Sursee und in unsern Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zwei Tage vor der Generalversammlung erhoben werden bei den Herren Ringer & Cie. in Basel, den Herren Crivelli & Cie. in Luzern, der Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Schaffhausen und Kocher, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee.

Sursee, den 10. September 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
J. Fellmann.

Die Besitzerin (Witwe mit Kind) eines umfangreichen 2522

industriellen und landwirtschaftlichen Unternehmens

welches sich unter Leitung eines absolut tüchtigen Fachmannes noch ganz bedeutend erweitern liesse, wünscht mit solchen, welche sich für die Sache interessieren, in Verbindung zu treten.

Reflektanten, nur Schweizer, wollen unter genauer Angabe ihrer persönlichen und finanziellen Verhältnisse, Alter und Familie sich unter Chiffre W 6374 Q an Haasenstein & Vogler, Basel wenden.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1094.)

4 1/4 % Obligationen
auf 3 bis 5 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt gesondert in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber laufend, mit Semester- oder Jahrescoupons.

Die Hauptdirektion.

BANK VON ELSASS UND LOTHINGEN

Marktplatz Basel

Aktienkapital Fr. 30,000,000

Eröffnung von Conto-Correnten in Franken- u. Markwährung
Vermittlung von Kapitalanlagen und Börsenanträgen
Vermietung von Tresorfächern, Vermögensverwaltungen
Wechseldiscont. — Geldwechsel. — Coupons-Incass

Dampfschiffgesellschaft

Thuner- und Brienzersee

Liquidation

Gemäss dem beiderseits ratifizierten Kaufvertrag vom 28. Dezember 1911 und 8. Januar 1912 ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee, A.-G. mit Sitz in Thun (Direktion in Interlaken), mit dem 1. Juli 1912 in das Eigentum der A. G. Thunerseebahn, mit Sitz in Thun (Direktion in Bern), übergegangen. Mit diesem Tage ist daher die Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee in Liquidation getreten (Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Januar 1912).

Mit den Aktiven übernimmt die A. G. Thunerseebahn auch sämtliche Passiven der Dampfschiffgesellschaft. Hierüber bestimmt der oben erwähnte Kaufvertrag wörtlich was folgt:

Art. 3: «Auf die Thunerseebahn-Gesellschaft gehen alle Rechte über, welche die Dampfschiffgesellschaft erworben hat, oder bis zum Zeitpunkt der Uebergabe des Unternehmens noch erwerben wird; andererseits übernimmt die Thunerseebahn-Gesellschaft zur Erfüllung aller von der Dampfschiffgesellschaft bis zum Zeitpunkt der Uebergabe des Unternehmens eingegangenen Verbindlichkeiten, namentlich auch die Verpflichtung zur Verzinsung und Rückzahlung der bestehenden Obligationen-Anleihen, zur Ausrichtung der nicht bezogenen Dividenden, zur Bezahlung der Forderungen der Kreditoren etc.»

Art. 9: «Die Gläubiger der Dampfschiffgesellschaft sollen berechtigt sein, ihre Ansprüche selbständig und direkt gegenüber der Thunerseebahn zu verfolgen (Art. 128 [neu 119] O. R.) und hat letztere, falls erstere belangt wird, auch deren Vertretung auf eigene Kosten zu übernehmen.»

Diejenigen Gläubiger der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee, welche die A. G. Thunerseebahn als neuen Schuldner nicht anerkennen wollen, werden hiernit aufgefordert, innert Jahresfrist ihre Ansprüche gemäss Art. 665 O. R. bei der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee in Liquidation (Bureau in Interlaken) anzumelden.

Interlaken, den 5. September 1912.

Der Verwaltungsrat der
Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee
in Liquidation.

(7278 Y) (2898 I)

Eisenwerk-Aktiengesellschaft Bosshard & Cie. in Näfels

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Oktober 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Schlosshotel Mariahalden in Weesen

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes 1911/12.
3. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 1911/12:
a. Verlesen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1912.
b. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Decharge-Erstellung an die Verwaltungsorgane.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes nach Antrag des Verwaltungsrates.
6. Motionen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht liegen vom 23. September an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, von welchen Tage an auch die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, unter Angabe der Nummern, bezogen werden können.

Nach dem 1. Oktober werden keine Stimmkarten mehr verabreicht.

Näfels, den 29. August 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Weisflog.

Direktor Erste kaufm. Kraft
sucht leitende Stellung
in
grösserem industr. Unternehmen

Verfügt über umfassende, internat. Bildung und reiche kaufm. Erfahrungen. In Gründung, Organi- und Ausw. grosser Indust. Bacht bewährte, seit mehreren Jahren in bedeut. internat. Gross-Unter. in leitender Stellung mit bestem Erfolge tätig. Technisch erfahren, verkehr- und sprachgewandt (engl., frz., ital.) Zielbewusst, energiegelich und durchaus zuverlässig. Disponent. Offerten unter Chiffre W 2524 BB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Zu kaufen gesucht
gebrauchter Kassenschrank
grösseren Modells

für Geld und Bücher passend.
Gef. Offerten unter ausführlicher Beschreibung und Massangabe unter Chiffre W 26898 L an Haasenstein & Vogler, Luzern. (2640.)

Schöne Kalkulator bei Haasenstein & Vogler